

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Lars Harms, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:  
Präsidentin des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein  
Frau Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2418

14.12.2023

## Sachstandsbericht zum digitalen Personalmanagement

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses am 19.01.2023 wurde u.a. vereinbart, dass das Finanzministerium zum 31.12.2023 einen erneuten Sachstandsbericht zum digitalen Personalmanagement vorlegt.

Dieser Bitte komme ich gerne nach und darf auf die beigefügte Anlage verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Silke Torp

Anlage: Sachstandsbericht zum digitalen Personalmanagement

# Sachstandsbericht Digitales Personalmanagement

Finanzministerium  
VI 13

Stand: 12.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Umsetzungsstand</b> .....	<b>3</b>
2.1 Rollout KoPers/Integriert ist abgeschlossen.....	3
2.2 Einführung weiterer Module .....	3
2.3 KoPers/Stellenverwaltung .....	4
2.4 KoPers/Digital .....	4
2.5 KoPers/Reisemanagement .....	5
2.6 KoPers/Bewerbungsmanagement .....	5
<b>3. Abnahme und Ausblick</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Zahlen zum Haushalt</b> .....	<b>6</b>
<b>5. Nächste Berichterstattung</b> .....	<b>6</b>

## **1. Vorbemerkung**

Der letzte ausführliche Sachstandsbericht (Umdruck 20/580) zum digitalen Personalmanagement wurde im Dezember 2022 vorgelegt. Im Rahmen der Beratung des Finanzausschusses am 19.01.2023 wurden einige Nachfragen gestellt und aktuelle Sachstände abgefragt, die mit den Umdrucken 20/923, 20/1633 und 20/1898 beantwortet worden sind.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 19.01.2023 wurde auch festgelegt, dass zum 31.12.2023 ein weiterer Sachstandsbericht erfolgen soll.

## **2. Umsetzungsstand**

### **2.1 Rollout KoPers/Integriert ist abgeschlossen**

Nach der Umstellung der Abrechnungsmodule von 2014 bis 2018 wurde das Modul KoPers/Integriert, welches die Personalverwaltung mit der Personalabrechnung digital verzahnt, ab 2019 bis 2023 in den Ressorts in Betrieb genommen.

Das Finanzministerium hat den mit Bericht vom 28.12.2022 (vgl. Tz. 2.2 des Umdrucks 20/580) angekündigten Termin für die Inbetriebnahme von KoPers/Integriert im MJG im Mai 2023 planmäßig erreicht (vgl. auch Umdruck 20/1633).

Das IT-Verfahren KoPers/Integriert ist damit in allen Ressorts ausgerollt. Die Digitalisierung der bisher getrennten Bereiche Personalverwaltung und Personalabrechnung konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden.

Es besteht noch Klärungsbedarf für einige Hochschulen, die ihr Personal mit eigenen IT-Verfahren verwalten und beim DLZP mit KoPers abrechnen lassen. Hier bestehen noch Medienbrüche in den Prozessabläufen, die aus Sicht des Finanzministeriums beseitigt werden sollten. Es wird diesbezüglich auch auf Tz. 2.2 des Umdrucks 20/580 und die Beratung im Finanzausschuss am 19.01.2023 verwiesen.

### **2.2 Einführung weiterer Module**

Mit KoPers/Integriert ist eine digitale Datenbasis für das Personalmanagement in der Landesverwaltung geschaffen.

Es ist das Ziel, nicht nur die personenbezogenen Daten aus der Verwaltung und Abrechnung in KoPers abzubilden. Auch die Daten aus der Organisation (z.B. zu Dienstposten/ Arbeitsplätzen) und der Stellenverwaltung der gesamten Landesverwaltung sollen künftig in KoPers

aufgenommen werden, so dass im Ergebnis ein zentral und digital gebündelter, umfassender Überblick zum Personal- und Stellenbestand des Landes möglich sein wird.



### **2.3 KoPers/Stellenverwaltung**

Mit dem Modul KoPers/Stellenverwaltung wird eine digitale Unterstützung für die Stellenbewirtschaftung in den Ressorts angeboten. In 2023 wurde mit der Pilotierung in 2 Behörden begonnen. Nach erfolgreicher Pilotierung soll der landesweite Rollout folgen.

### **2.4 KoPers/Digital**

Ein weiteres Ziel von KoPers ist es, künftig möglichst viele Prozessschritte von der Antragstellung bis zum Bescheid und ggf. der Abrechnung digital abzubilden. Bisher noch papiergebundene Anträge (z.B. auf Teilzeitbeschäftigungen oder Reisekosten) sollen in diesem Zusammenhang durch digitale Lösungen ersetzt werden. Mit KoPers/Digital wird eine moderne Kommunikationsplattform geschaffen, die einen digitalen Prozessablauf zwischen den Beschäftigten der Personalverwaltung und der Personalabrechnung mit dem Landespersonal ermöglicht. Das Vorhaben stellt auch einen Beitrag zur Digitalisierungsstrategie des Landes Schleswig-Holstein dar.

Ziel ist es, dem Landespersonal einfache, medienbruchfreie und digitale Möglichkeiten zum Anlegen, Anzeigen, Ändern eigener personalfallbezogener Daten anzubieten.

In einer ersten Phase der Vorpilotierung besteht für die Beschäftigten des FM, AIT und DLZP bereits die Möglichkeit, sich ihre Verdienstabrechnungen digital anzeigen zu lassen. Mit dem digitalen Abruf der Verdienstabrechnung soll perspektivisch auch das Ziel erreicht werden, in Zukunft auf den Druck und Versand der Abrechnungsblätter zu verzichten.

Das Referat VI 13 wird das digitale Angebot für Self-Services in den nächsten Jahren kontinuierlich ausbauen.

### **2.5 KoPers/Reisemanagement**

Die Prozesse des Reisemanagements (Reisegenehmigung und Reisekostenabrechnung) sollen ebenfalls digitalisiert und perspektivisch im DLZP zentralisiert werden.

Der im Oktober 2021 gestartete Probetrieb im FM für eine digitale Reisekostenabrechnung wurde u.a. aufgrund technischer Fehlerkonstellationen unterbrochen. Im Zuge der Prüfung der bestehenden Handlungsmöglichkeiten wurde zwischenzeitlich entschieden, den Einsatz der Standardlösung des Softwareherstellers, die bei Dataport und einigen Kommunen im Einsatz ist, zu testen, um zu klären, ob diese auch in der Landesverwaltung eingesetzt werden kann. Das Ergebnis der Prüfung bleibt abzuwarten – danach wird über das weitere Vorgehen zu entscheiden sein.

Die Aufgaben für das digitale Reisemanagement werden ab 2024 vom Referat VI 13 übernommen (bisher DLZP), um eine bessere Verknüpfung zu den ähnlich gelagerten Aufgabefeldern bei KoPers/Digital zu gewährleisten.

### **2.6 KoPers/Bewerbungsmanagement**

Die Betriebs- und Betreuungsaufgaben für das Modul KoPers/Bewerbungsmanagement, welches für Nachwuchskräfteverfahren eingesetzt wird, sollen zum 01.03.2024 vom DLZP in die Fachliche Leitstelle des AIT übertragen werden.

## **3. Abnahme und Ausblick**

Im Rahmen des Sachstandsberichts im Dezember 2022 (Umdruck 20/580) hatte das FM berichtet, dass mit dem Softwarehersteller im Zuge der Abnahme eine Vereinbarung zur Lieferung von bestimmten Punkten (Fehlerbehebungen oder Anforderungen) getroffen worden ist. Der Softwarehersteller hat bereits 109 der 144 Punkte ausgeliefert – die letzte Lieferung soll wie vereinbart mit dem Release 24.2 im Februar 2024 erfolgen.

Der im April 2011 geschlossene Rahmenvertrag zwischen Dataport und dem Softwarehersteller endet im April 2027. Die Länder SH und FHH haben ihrerseits einen Rahmenvertrag mit Dataport geschlossen, der ebenfalls zu dem o.a. Zeitpunkt endet.

Vor diesem Hintergrund haben die Länder Dataport um eine Handlungsempfehlung zu den Möglichkeiten ab 2027 gebeten. Die verschiedenen Optionen – z.B. eine mögliche Vertragsverlängerung – werden derzeit von allen Beteiligten geprüft.

#### **4. Zahlen zum Haushalt**

Zu den Haushaltszahlen verweise ich auf unsere gesonderte Berichterstattung mit dem Umdruck 20/923.

Die Entwicklung der Plan- und Ist-Ausgaben<sup>1</sup> stellt sich seit der Übernahme des Projekts (Mitte 2017) von der Staatskanzlei in das Finanzministerium wie folgt dar:

Jahr	Plan	Ist	Differenz
2018	12,012 Mio. €	10,977 Mio. €	-1,035 Mio. €
2019	12,254 Mio. €	11,349 Mio. €	-0,905 Mio. €
2020	14,768 Mio. €	10,089 Mio. €	-4,679 Mio. €
2021	14,763 Mio. €	10,141 Mio. €	-4,622 Mio. €
2022	13,809 Mio. €	10,997 Mio. €	-2,812 Mio. €

KoPers befindet sich als IT-Verfahren im Normalbetrieb mit kontinuierlichen Pflegeleistungen und Anpassungserfordernissen. Das Kapitel 1405 (KoPers) wurde ab 2023 in das Kapitel 1402 MG 07 überführt.

#### **5. Nächste Berichterstattung**

Nach Beendigung der letzten Projektstrukturen zum 31.12.2022 befinden sich alle Aufgabefelder des digitalen Personalmanagements im Linienbetrieb.

Vor diesem Hintergrund schlägt das Finanzministerium vor, die bisherige regelmäßige Berichterstattung zu KoPers zu beenden.

Das Finanzministerium wird den Finanzausschuss künftig über ggf. entstehende Problemfelder oder besondere Herausforderungen beim digitalen Personalmanagement gesondert und anlassbezogen unterrichten.

---

<sup>1</sup> Die Zahlen kommen nicht aus SAP, sondern aus ITWeb R3